285
9. September 1942.

9. SEP. 1942

XXXXXXXX
Der kommissarische Leiter

222/42

4
An das

Deutsche Historische Institut in Rom.

Mit dem diesseitigen Schreiben vom 8. August 1942 Nr. 222/42 wurden von hier die hier wieder beigelegten Abschriften der Rechnungen der Firma "Rive Gauche" vom 22. Oktober 1941 über 4325,- frs. und vom 7. November 1941 über 574,- frs. mit einer Abschrift des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 30. Juli 1942 W N 1224 und einer Abschrift eines Schreibens der deutschen Buchhandlung in Rom vom 7. Juli 1942 Nr. Kult 699 übersandt und gleichzeitig gebeten, die fehlenden Zugangsnummern über die Vereinnahmung der von dort beschafften Bücher im dortigen Bücherverzeichnis aufzunehmen. Diese beiden Abschriften wurden von Herrn Staatsarchivrat Dr. Wentz dem Deutschen Historischen Institut in Rom in Berlin ohne die erbetenen Vereinnahmungsvermerke übergeben.

Ich bitte, diese Vermerke, die alsdann von hier auf den Originalrechnungen aufgenommen werden, nachzuholen. Diese Vermerke werden von der Oberrechnungskammer gefordert.

Auf der Rechnung vom 22. Oktober 1941 sind am Schluß der Rechnung von dem Gesamtbetrag 2000,- frs. als bereits bezahlt, abgesetzt worden. Zur Vervollständigung der Rechnung bitte ich um Angabe, von welcher Stelle und für welche Bücher der Betrag von 2000,- frs. bereits bezahlt worden ist.

Nach dem obigen Erlaß sollen der Firma Librairie "Rive Gauche" in Paris 5840,-⁵⁰ frs. von hier überwiesen werden. Nach dem Schlußsatz des Schreibens der deutschen Buchhandlung in Rom vom 7. Juli 1942 Nr. Kult. 699 wird der Gegenwert von der Direktion des Deutschen Historischen Instituts in Berlin vergütet werden. Zu diesem Schlußsatz bitte ich um baldige Aufklärung des Sachverhalts im Benehmen mit der Deutschen Buchhandlung. Auf den eingesandten Rechnungen befindet sich aber kein Quittungsvermerk über bereits gezahlte 2000,- frs. und über die noch verbleibenden Beträge.